

Release Notes zu GeNUScreen 2.0

In diesen Release Notes finden Sie Informationen zu GeNUScreen 2.0. Lesen Sie diese bitte aufmerksam durch! Wir empfehlen Ihnen, dieses Upgrade zu installieren, da wir mit dieser Release nicht nur neue Features zur Verfügung stellen, sondern auch eine Reihe von Problemen behoben haben.

Achtung!

Vor einem Upgrade empfehlen wir dringend, ein Konfigurations Backup des GeNUScreen durchzuführen.

Eine ausführliche Anleitung zur Vorgehensweise beim Upgrade finden Sie im Abschnitt 3 dieser Release Notes.

Inhaltsverzeichnis

1 Neuerungen in GeNUScreen 2.0	2
1.1 Betriebssystem-Update	2
1.2 GUI Verbesserungen	2
1.3 SSH VPN	2
1.4 IPv6 Support	2
1.5 Monitoring und Alarme	3
1.6 Interface als <i>vertraulich</i> markierbar	3
1.7 Lokaler Revisor	3
1.8 Weitere Änderungen	3
2 Handbuch	3
3 Installation des Upgrades	3
3.0.1 Patch beziehen von CD	3
3.0.2 Patch beziehen per GUI	4
3.0.3 Patch beziehen von der GeNUA Webseite	4
3.1 Backup der Konfiguration	4
3.2 Patch einspielen	4
3.3 Checksummen prüfen	4
4 So erreichen Sie uns	5

1 Neuerungen in GeNUScreen 2.0

1.1 Betriebssystem-Update

Das als Basis des Produkts verwendete Betriebssystem OpenBSD wurde auf die Version 4.4 aktualisiert. Eine ausführliche Liste der Änderungen finden Sie auf

<http://www.openbsd.org/plus42.html>

<http://www.openbsd.org/plus43.html> und

<http://www.openbsd.org/plus44.html>

1.2 GUI Verbesserungen

Die Web GUI des GeNUScreens ist deutlich verbessert worden. Einige Beispiele:

- Eingabefelder, die gemeinsam eine Funktionalität konfigurieren, sind jetzt gruppiert.
- Wenn Eingabefelder einander ausschliessen, werden die ausgeschlossenen als deaktiviert dargestellt.
- Wenn der Browser Javascript erlaubt, werden Hilfstext dynamisch eingeblendet, ohne dass Eingaben verloren gehen.

1.3 SSH VPN

GeNUScreen kann jetzt auch VPN Verbindungen durch Secure Shell aufbauen. Das ist dann vorteilhaft, wenn Infrastruktur zwischen Netzen kein IPsec erlaubt, oder wenn Netze verbunden werden sollen, deren Adressräume sich überlappen.

1.4 IPv6 Support

GeNUScreen 2.0 hat nun Unterstützung für IPv6.

- **Routing** IPv6 Netz-, Host- und Defaulttrouten können konfiguriert werden.
- **Filtern** Firewall-Filter können auf IPv6 Adressen und Netzen filtern. IPv6-spezifische Dienste und Pakettypen sind vorgegeben, um das Konfigurieren zu vereinfachen.
- **VPN** Sowohl IPsec als auch SSH VPN kann IPv4 und IPv6 tunneln. Jede Kombination ist möglich:
 - v4-in-v4, wie bisher
 - v6-in-v4, um Infrastruktur sicher zu überbrücken, die kein IPv6 unterstützt.
 - v4-in-v6
 - v6-in-v6
- **Global ein- und ausschaltbar** Dadurch wird in einer reinen IPv4 Umgebung verhindert, dass unbeabsichtigt IPv6 vermittelt wird.

- **IPv6 Autokonfiguration** Die Appliances können interne Netze über IPv6 Autokonfiguration mit IPv6 Adressen und einer Defaultroute versorgen.

1.5 Monitoring und Alarme

Die Appliance überwacht jetzt ihren eigenen Zustand kontinuierlich. IPsec VPN Verbindungen und die Erreichbarkeit von Maschinen können ebenfalls überwacht werden. Wenn kritische Schwellen überschritten sind, können Benachrichtigungen per E-mail oder SNMP Trap verschickt werden.

Ausserdem kann der Zustand per SNMP abgefragt werden.

1.6 Interface als *vertraulich* markierbar

Schnittstellen können so konfiguriert werden, dass nur noch verschlüsselter Datenverkehr über sie verschickt werden kann. Dadurch kann Vertraulichkeit von internen Daten auf einfache Weise gesichert werden.

1.7 Lokaler Revisor

Es kann jetzt ein *Revisor* konfiguriert werden, der sich auf der Web GUI einloggen kann. Der Revisor kann Logdaten und Konfiguration einsehen, aber nicht verändern.

1.8 Weitere Änderungen

DHCP GUI Appliances können als DHCP Server für ihre Subnetze konfiguriert werden.

PKCS#12 Es ist jetzt auch möglich, extern erzeugte Schlüssel und Zertifikate auf Appliances zu konfigurieren, was die Vernetzung mit anderen Produkten vereinfacht.

2 Handbuch

Das Handbuch zum Release finden Sie auf der CD. Sie können es ausserdem von der GeNUA Webseite herunterladen: https://www.genua.de/k/customer/gs_support/handbuch.html

3 Installation des Upgrades

Sie können die Patches für das Upgrade auf verschiedene Arten beziehen:

3.0.1 Patch beziehen von CD

Sie finden die Patch Datei `s200_000.cpt` auf der Release CD.

3.0.2 Patch beziehen per GUI

Wählen Sie im GUI unter SYSTEM → WARTUNG die Aktion PATCHES VON GENUA HOLEN. Laden Sie die Datei `s200_000.cpt` herunter.

3.0.3 Patch beziehen von der GeNUA Webseite

Sie können den Patch auch per Hand von dem HTTPS-Server von GeNUA abholen. Alle Patches sind nach dem Schema `SNNN_MMM.cpt` benannt, `NNN` steht für den aktuellen Release Stand, `MMM` für die Nummer des Patches zu diesem Release. Gehen Sie also folgendermassen vor, um von Release 1.0, Patch 5 oder Release 1.1, Patch 6 auf Release 2.0 zu kommen:

1. Rufen Sie in einem Web Browser folgende URL auf:

```
https://www.genua.de/k/customer/gs_support/patches.html
```

2. Geben Sie in dem Formular Ihren Lizenzschlüssel, die alte Version und den alten Patchlevel ein. Klicken Sie auf "Submit Query".
3. Laden Sie die Datei `s200_000.cpt` herunter.

3.1 Backup der Konfiguration

Wählen Sie im GeNUScreen GUI unter SYSTEM → WARTUNG die Aktion KONFIGURATION EXPORTIEREN. Speichern Sie die Datei, die Ihnen zum Download angeboten wird.

3.2 Patch einspielen

Wählen Sie im GeNUScreen GUI unter SYSTEM → WARTUNG die Aktion PATCH VON DATEI AUF SYSTEM HOCHLADEN und geben Sie die Datei `s200_000.cpt` an. Das GUI führt Sie durch die restlichen Schritte.

3.3 Checksummen prüfen

Wenn sie die Prüfsummen der Softwarekomponenten prüfen möchten, dann finden Sie unter https://www.genua.de/k/customer/gs_support/checksums/index.html.

4 So erreichen Sie uns

GeNUA Gesellschaft für Netzwerk- und Unix-Administration mbH
Domagkstraße 7, 85551 Kirchheim bei München
Tel. (089) 99 19 50-0, Fax. (089) 99 19 50-999
E-Mail: info@genua.de, WWW: <http://www.genua.de/>